

--- English version below ---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem der Vorlesungsbetrieb in dieser Woche überall begonnen hat, möchte ich Sie noch über einige Entwicklungen informieren.

Am Montag ist eine **Rechtsverordnung des MKW** in Kraft getreten. Daraufhin hat das Rektorat am Dienstag eine mit den Fakultäten abgestimmte Ergänzungsordnung zur übergreifenden Prüfungsordnung beschlossen, die zum Wochenende nach der Veröffentlichung in Kraft tritt. Zu Ihrer Information finden Sie die Vorlage [hier](#).

Die wichtigsten Regelungen: **Mündliche Prüfungen** sind weiterhin nur per Videokonferenzsystem möglich.

Auf Antrag an die Prüfenden können mündliche Prüfungen per Videokonferenzsystem auch außerhalb der Räume der Universität stattfinden. Es besteht die Möglichkeit, die Studierenden vor und während der Prüfung aufzufordern, die Räumlichkeiten via Webcam den Prüfenden zu zeigen. Abweichend davon kann auf eine Antragstellung verzichtet werden, sofern die Prüfenden darauf verzichten, vor und während der Prüfung eine Einsicht in die Räumlichkeiten der Studierenden zu erhalten, und die Aktivierung eines Hintergrundbildes erlauben.

Grundsätzlich finden aber nach Absprache der Universitäten in NRW alle Lehrveranstaltungen, die digitalisiert werden können, **das ganze Semester über online** statt. Die Anwesenheitspflicht gemäß PO bleibt erhalten, allerdings haben die Prüfungsausschüsse die Möglichkeit, diese für den ganzen Studiengang oder einzelne Module aufzuheben. Wenn keine Anwesenheitspflicht besteht, haben die Studierenden aufgrund der Datenschutzbestimmungen das Recht, die Lehrveranstaltung zu streamen, ohne die eigene Kamera einzuschalten.

Angetretene Prüfungen, die im Sommersemester 2020 mit „nicht bestanden“ bzw. „nicht ausreichend“ bewertet werden, gelten als nicht unternommen (**Freiversuchsregelung**). Von dieser Regelung ausgenommen sind Fehlversuche, die aufgrund eines unentschuldigtem Versäumnisses, eines Täuschungsversuchs oder eines Ordnungsverstoßes entstanden sind.

Wir bemühen uns zurzeit um Klärung, ab wann und unter welchen Rahmenbedingungen mündliche Prüfungen, Klausuren und Praktika wieder in Präsenz stattfinden können. Die Informationen der verschiedenen Entscheidungsträger dazu sind widersprüchlich. Sie erhalten dazu schnellstmöglich eine Nachricht. Derzeit ist klar, dass **keine zentral geplanten Klausuren vor dem 10. Mai** stattfinden und dass die erneut ausgefallenen Termine nach der Exkursionswoche nachgeholt werden. Alle Prüfungsanmeldungen werden dabei übernommen, eine erneute Öffnung der Anmeldungsphase wird es nicht geben.

Alle Studierenden, die im Sommersemester 2020 an der RWTH eingeschrieben oder beurlaubt sind, erhalten eine um ein Semester verlängerte **individuelle Regelstudienzeit**. Alle **Studienplatzzusagen** für das Sommersemester 2020 in nicht zulassungsbeschränkten Studiengängen behalten für das Wintersemester 2020/21 ihre Gültigkeit. Hierzu erhalten Sie von Seiten des Studierendensekretariates sowie des International Office entsprechende Informationen, sobald diese Vorgaben in RWTHonline umgesetzt wurden. Daher darf ich Sie noch um ein wenig Geduld bitten.

Darüber hinaus möchte ich noch einmal die **Regeln zur Nutzung von Zoom** wiederholen:

1. In **allen Lehrveranstaltungen** sowohl mit als auch ohne Anwesenheitspflicht gelten folgende Rechte und Pflichten:
  - a) Grundsätzlich **kein Zwang zur Angabe des Klarnamens** für Studierende bei jeglichen Texteingaben.
  - b) Grundsätzlich **kein Zwang zur Angabe der echten Mailadresse** für Studierende bei jeglichen Texteingaben.
  - c) Grundsätzlich **kein Zwang zur Registrierung eines Accounts** beim Anbieter Zoom Video Communications, Inc. für Studierende.

Die Punkte 1a) und 1b) gelten zum Beispiel für textliche Angaben beim Eintritt in ein Meeting, für Angaben im Chat oder im Fragen & Antworten Werkzeug oder für Beiträge zum Whiteboard.

2. In allen **Lehrveranstaltungen ohne Anwesenheitspflicht** gelten darüber hinaus folgende Rechte und Pflichten:
  - a) Grundsätzlich **kein Zwang zur Nutzung des eigenen Bildes** als Avatar für Studierende.
  - b) Grundsätzlich **kein Zwang zur Angabe personenbezogener Daten** in jedweder Form für Studierende (z.B. zum Zwecke der Identitätskontrolle).
  - c) Grundsätzlich **kein Zwang zur Aktivierung des eigenen Videobildes oder Audiotons** für Studierende.
3. In allen **Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht** gelten folgende Rechte und Pflichten für Studierende:
  - a) Grundsätzlich **kein Zwang zur Darstellung des physischen Raums**, in dem sich die Studierenden befinden. Virtuelle Hintergründe müssen ermöglicht werden.
  - b) Grundsätzlich ist die **Anordnung der Aktivierung der Video- und/oder Audioübertragung oder der Verwendung des eigenen Bildes** als Avatar durch Lehrende möglich. Dies kann u.a. zur initialen Anwesenheitskontrolle, stichprobenartig oder durchgängig während der Veranstaltung geschehen (siehe aber Punkt 3a).
  - c) Grundsätzlich ist die **Anordnung der Angabe personenbezogener Daten** im Rahmen der Video- und/oder Audioübertragung durch Lehrende möglich, darunter insbesondere die akustische Nennung oder das Zeigen des Klarnamens, der Matrikelnummer und/oder des Ausweisbildes (z.B. zum Zwecke der Identitätskontrolle). Die Texteingabe personenbezogener Daten in Zoom darf hingegen nicht verlangt werden.
  - d) Studierende, die die Aktivierung der Video- und/oder Audioübertragung oder die Verwendung des eigenen Bildes als Standbild-Avatar nicht wünschen, müssen aus der Lehrveranstaltung **ausscheiden**. Die Lehrveranstaltung kann im Zweifelsfall nicht bewertet und muss zu einem späteren Zeitpunkt durch die entsprechenden Studierenden wiederholt werden.

4. In **allen Online-Prüfungen** gelten folgende Rechte und Pflichten für die Studierenden
- a) Grundsätzlich **kein Zwang zur Angabe des Klarnamens** für Studierende bei jeglichen Texteingaben innerhalb der Zoom-Meetings.
  - b) Grundsätzlich **kein Zwang zur Angabe der echten Mailadresse** für Studierende bei jeglichen Texteingaben innerhalb der Zoom-Meetings.
  - c) Grundsätzlich **kein Zwang zur Registrierung eines Accounts** beim Anbieter Zoom Video Communications, Inc. für Studierende.
  - d) Grundsätzlich ist die **Anordnung der Angabe personenbezogener Daten** im Rahmen der Video- und/oder Audioübertragung durch Lehrende gestattet, z.B. zum Zwecke der Identitätskontrolle, darunter insbesondere die akustische Nennung oder das Zeigen des Klarnamens, der Matrikelnummer und/oder des Ausweisbildes.
  - e) Grundsätzlich ist die **Anordnung der Darstellung des physischen Raums**, in dem sich die Studierenden befinden, durch Lehrende möglich. Virtuelle Hintergründe können untersagt werden, um Täuschungsversuche zu verhindern.
  - f) Grundsätzlich ist die **Anordnung der Aktivierung der Video- und/oder Audioübertragung oder der Verwendung des eigenen Bildes als Standbild-Avatar** durch Lehrende möglich. Dies kann u.a. zur Identitätskontrolle, stichprobenartig oder durchgängig während der Prüfung geschehen (siehe auch Punkt 4a).
  - g) Studierende, die die Aktivierung der Videoübertragung oder des Audiotons oder die Verwendung des eigenen Bildes als Standbild-Avatar nicht wünschen, können die **Prüfung vor Beginn abbrechen**. Die Prüfung kann im Zweifelsfall nicht bewertet und muss zu einem späteren Zeitpunkt durch die entsprechenden Studierenden wiederholt werden. Es entsteht kein Fehlversuch.

Die Punkte 4a) und 1b) gelten zum Beispiel für textliche Angaben beim Eintritt in ein Meeting, für Angaben im Chat, für das Fragen & Antworten Werkzeug oder für Beiträge zum Whiteboard.

5. Bei aktivierter Video- und/oder Audioübertragung durch die Studierenden darf eine **Aufzeichnung** nur dann stattfinden, wenn alle Studierenden schriftlich ihr Einverständnis zur Aufzeichnung per Rechteabtretung gegeben haben (Dokument im RWTH Formularschrank). Dies muss für jede neue Aufzeichnung erneut geschehen.
6. Sollte der aus 1a) – 1c), 2a) – 2c) sowie 3a) hervorgehende Schutz der Privatsphäre und der persönlichen Daten von Studierenden **missbräuchlich verwendet** werden, so ist es möglich, Auskunft zu verlangen. Bitte melden Sie solche Vorgänge dem CLS und ggf. dem Dezernat Recht, damit rechtliche Schritte geprüft werden können. Im weiteren Verlauf können etwa straf- und zivilrechtliche Folgen eintreten, wie etwa Schadensersatzzahlungen. Auch kann die Universität selbst Sanktionen verhängen. Dies kann bis zum Ausschluss aus der Universität führen.

Mit besten Grüßen  
Aloys Krieg

Dear Colleagues,

Now that the lecture period officially started this week, I would like to inform you about the latest developments.

On Monday, a new **ordinance by the NRW Ministry of Culture and Science** came into force. As a result, the Rectorate decided on Tuesday to issue a supplementary regulation to the general examination regulations, which has been agreed with the faculties and will come into force on the weekend after publication. The document is available for your information [here](#).

We would now like to summarize the most important regulations for you.

First of all, **oral exams** will continue to be held by video conferencing only.

Upon request to the examiner(s), oral exams can also be held outside the University premises by video conferencing. Examiners have the right to ask candidates to show their background via webcam to ensure that everything is in order. It is also possible to hold remote exams outside the University premises without prior request. In this case, examiners waive their right to view the candidate's location before and during the exam and allow the candidate to use a virtual background.

In principle, as agreed by the universities in North Rhine-Westphalia, all courses that can be offered digitally will **take place online for the entire summer semester**. Concerning course attendance policy, the students' attendance obligation still applies; however, the examination boards may waive this obligation for a course of study or for individual modules. Where students are under no obligation to attend, they have the right to stream the course without switching on their own webcam for data protection reasons.

Exams taken in summer semester 2020 which are graded as "failed" or "insufficient" are considered 'not taken' (**free attempt regulation**). This regulation does not apply to exams that have been graded as failed due to non-attendance without providing a good reason, due to a cheating attempt, or due to a breach of regulations.

We are currently trying to clarify when and under what conditions in-person oral exams, written exams, and lab courses can be resumed. The information provided by the various policy makers is contradictory. We will inform you as soon as a decision has been made. At present, we can fully confirm that **no centrally planned exams will take place before May 10**, and that any cancelled exams will be re-scheduled to take place at some point after excursion week. All existing exam registrations will remain valid and the registration process will not be reopened.

All students who are enrolled at or on leave from RWTH Aachen University in summer semester 2020 will have their **individual standard period of study** extended by one semester. All **admissions** for summer semester 2020 in degree programs with open admission will still be valid for winter semester 2020/21. You will receive information from the Registrar's Office and International Office as soon as these specifications have been implemented in RWTHonline. Therefore I would like to ask you for a little patience in this matter.

Furthermore, I would like to repeat the **rules for using Zoom**:

1. The following rights and obligations apply to students in **all courses**, both with and without compulsory attendance, **and in all exams**:
  - a. In principle, **students are not obligated to identify themselves by using their own name** in Zoom in text form

- b. In principle, **students are not obligated to enter their actual email address** in Zoom in text form
  - c. In principle, **students are not obligated to register an account** on Zoom in text form
2. In addition, the following rights and obligations apply to students in all **courses without compulsory attendance**:
  - a. In principle, **students are not obligated to use a photo** of themselves as their display picture
  - b. In principle, **students are not obligated to provide personal data** in any form (e.g. for identity checks)
  - c. In principle, **students are not obligated to activate their video or audio**.
3. The following rights and obligations apply to students in all **courses with compulsory attendance**:
  - a. In principle, students **are not obligated to** show their location; virtual backgrounds must be made possible.
  - b. In principle, instructors can **ask students to activate their video and/or audio, or use a photo of themselves** as their display picture. This can be initiated for attendance checks, either randomly or continuously during the course (but see point 3a.)
  - c. In principle, instructors can **request students to provide personal details** via video and/or audio transmission, including specifying their real name out loud or displaying it, as well as their student ID number, and/or ID card picture (e.g. for identity checks.)
  - d. Students who do not wish to activate their video or audio nor use a photo of themselves as their display picture must usually withdraw from the course. In doubt, the corresponding students cannot be evaluated for the course and must repeat it at a later date.
4. The following rights and obligations apply to students **in all online exams**:
  - a. In principle, instructors can **require students to show their location**. Virtual backgrounds can be prohibited, e.g., in order to make cheating attempts due to inadmissible aids more difficult.
  - b. In principle, instructors can require students to activate their **video and/or audio or to use a photo of themselves as their display picture**. This can be done, for example, to check students' identity, either randomly or continuously, during the exam (see also point 4a).
  - c. In principle, instructors can **require students to provide personal details** via video and/or audio transmission, including specifying their real name out loud or displaying it, as well as their student ID number, and/or ID card picture (e.g., for identity checks).
  - d. Students who do not wish to activate their video or audio nor use a photo of themselves as a display picture may withdraw from the exam before it begins. In case of doubt, the exam cannot be graded and must be repeated at a later date by the respective students. It will not count as a failed attempt.
5. If students activate their video and/or audio, a **recording** may only be made if all students have given their written consent to the recording by explicitly assigning the rights (document in the RWTH Forms Database). This has to be submitted for each new recording.
6. Should students appear to abuse the resulting anonymity from 1a) - 1c), 2a) - 2c) as well as 3a), this may be investigated. Please report such cases to the Center for Teaching and Learning Services (CLS) and, if necessary, to the Legal Department so that legal action may be taken. Criminal and civil proceedings may be instigated, and compensation payments may have to be paid. The University can also impose sanctions.

Best regards,  
Aloys Krieg